

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Band: - (2000)
Heft: 1

Rubrik: SANW Kurzinformationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

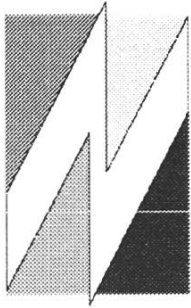
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW
Académie suisse des sciences naturelles ASSN
Accademia svizzera di scienze naturali ASSN
Academia svizra da sciences natüralas ASSN
Swiss Academy of Sciences SAS

Bärenplatz 2, CH-3011 Bern
Tel. +41 (0)31 312 33 75,
Fax +41 (0)31 312 32 91
e-mail: sanw@sanw.unibe.ch

Kurzinformationen

SwissTOX: Toxikologen setzen auf Netzwerk

Verknüpfen und Koordinieren - mit diesem Rezept wollen die toxikologischen Wissenschaften in der Schweiz ihr Niveau in Forschung und Ausbildung langfristig sichern. Eine Studie im Auftrag der Schweizerischen Akademie der Medizin (SAMW) und der Naturwissenschaften (SANW) empfiehlt die Schaffung eines Netzwerks bereits bestehender Institutionen. Das Swiss Toxicological Network, kurz SwissTOX, soll die Lücken insbesondere im Bereich Koordination und Kommunikation schliessen, welches das Schweizerische Toxikologische Forschungszentrum in Schwerzenbach hinterlässt. Die beiden Akademien haben die Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie, welche die Studie durchgeführt hat, gutgeheissen, ihre Mit Hilfe zugesagt und erste Schritte eingeleitet. Ein Steering Committee, welches SwissTOX vorbereiten soll, ist bereits zusammengestellt und hat sich anfangs Februar erstmals getroffen.

SANW-Jahreskongress 2000 in Winterthur

«Die Naturwissenschaften an der Schwelle zum 21. Jahrhundert - Wandel und Visionen», unter diesem Titel lädt die Naturforschende Gesellschaft Winterthur vom 11. - 14. Oktober zum SANW Jahreskongress 2000. Am Hauptsymposium vom Donnerstag, 12. Oktober, setzen sich Werner Arber, Rupert Sheldrake, Helga Nowotny, Heidi Schelbert, Anton Zeilinger, Alexandre Maunon und Claude Nicollier mit Teilaspekten

dieser Fragestellung auseinander. Offiziell eröffnet wird der SANW-Jahreskongress am späteren Mittwoch Nachmittag im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten. In die Eröffnungsfeier ist neu auch die Preisübergabe des «Prix Media SANW» aufgenommen worden.

Ausschreibung «Prix Media SANW»

Zum dritten Mal schreibt die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) den «Prix Media SANW» aus. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert und zeichnet Informationsarbeiten aus dem Bereich der Naturwissenschaften aus. Die Ausschreibung 2000 richtet sich an die Medienschaffenden. Die Arbeiten können von den AutorInnen selbst eingereicht, oder von den Gesellschaften und Organen der SANW vorgeschlagen werden. Einsendeschluss ist der 15. Mai. Die offizielle Bekanntgabe der ausgezeichneten Arbeit und die Preisübergabe finden im Rahmen des SANW-Jahreskongresses am 11. Oktober in Winterthur statt.

Forum Genforschung: Pläne 2000

Das Forum Genforschung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften, seit Herbst 99 unter dem Präsidium des Berner Biologen Daniel Schümperli, macht zurzeit nicht gerade Schlagzeilen. Doch hinter den Kulissen wird hart gearbeitet. Im laufenden Jahr will das Forum zwei wichtige Arbeiten vorlegen. Mit einer Vorstudie über die Wahrnehmung der Gentechnologie mit Augenmerk auf geschlechtsspezifische Unterschiede hatte das Forum anfangs 1998 die Westschweizer Biologin Nadine Sommer beauftragt. Die eigentliche Arbeit ist inzwischen abgeschlossen. Zurzeit wird eine Populärfassung vorbereitet. Noch nicht soweit fortgeschritten sind die Arbeiten an einem Werk unter dem Arbeitstitel «Gentechnologie im Schweizer Recht». Es geht darum, für die verschiedenen Anwendungsgebiete der Gentechnologie die Rechtslage in der Schweiz anhand von Beispielen aufzuzeigen. Das Werk entsteht in enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung involvierter Bundesstellen.

Permos: Permafrost Monitoring Switzerland

Permos, das Beobachtungsnetz für Permafrost-Gebiete in der Schweiz, ist eine Runde weiter. Die Glaziologische Kommission hat an ihrer Jahresversammlung am 14. Januar in Saas-Almagell das 1999 fertiggestellte Konzept abgesegnet und empfiehlt es dem Zentralvorstand der SANW zur Annahme. Die Idee, die Veränderungen der alpinen Permafrost-Gebiete mit einem effektiven Beobachtungsnetz zu dokumentieren, basiert auf der Erkenntnis, dass Permafrost-Zonen viel sensibler auf

Umweltveränderungen reagieren - und d.h. zuverlässigere Indikatoren für Klimaveränderungen sind - als Gletscher. Das Permafrost Monitoring Switzerland, kurz Permos, soll das Gletscher-Beobachtungsnetz der SANW ergänzen. Die Glaziologische Kommission wird die Messkosten, geschätzt auf mindestens 25'000 Franken jährlich, und rund 100 Arbeitstage übernehmen. Die verschiedenen beteiligten Institute werden Personal und Infrastruktur zur Verfügung stellen. Ausserdem wird - wie bei der Gletschermessung - auf die Unterstützung durch den Schweizerischen Alpenclub gezählt.

www.sanw.ch

Seit dem 1. Februar sieht die SANW-Homepage verändert aus - sie kann auch viel mehr als vorher, z.B. Adress-Listen nach verschiedenen Kriterien aufrufen und sortieren. SANW-Mitgliedsgesellschaften können zudem den Veranstaltungskalender aktiv nutzen, indem Sie ihre eigenen Veranstaltungen direkt eingeben. Neu eingeführt wurde die Rubrik "Pinboard" als Plattform für SANW-Angebote, von der Drucksache zum Reisetipendium. Noch in Vorbereitung ist die interaktive Diskussionsseite "XChange". Zurzeit bietet die Homepage Zugriff auf rund 600 Seiten und wird im Durchschnitt täglich von 2000 BesucherInnen angewählt.

